

**12014/AB**  
**= Bundesministerium vom 21.11.2022 zu 12260/J (XXVII. GP)** [bmbwf.gv.at](http://bmbwf.gv.at)  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung

+43 1 531 20-0  
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.683.488

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 12260/J-NR/2022 betreffend Bei Gas-Mangel werden wieder die Schulen geschlossen, die die Abgeordneten zum Nationalrat Hermann Brückl, MA, Kolleginnen und Kollegen am 21. September 2022 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Eingangs darf darauf hingewiesen werden, dass die Kommentierung und Bewertung medialer Berichterstattung im Lichte des Art. 52 B-VG und § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes keinen Gegenstand des Interpellationsrechts darstellt. Sachlich ist festzuhalten, dass die Sicherung der österreichischen Energieversorgung einschließlich der Erhöhung der Gasversorgungssicherheit nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1986 idgF nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung fällt.

Zu den Fragen 1 bis 14 und 17:

- *Ist es auszuschließen, dass Schulklassen ab Herbst 2022 nicht beheizt werden?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wenn nein, wie hoch schätzen Sie den Anteil nicht beheizter Klassen ab Herbst 2022 ein?*
- *Wie viele Schüler würde das betreffen?*
- *Welche genauen Pläne zur Unterrichtsgestaltung sind in diesem Fall für betroffene Klassen vorgesehen?*
- *Welche Vorbereitungen haben Sie diesbezüglich getroffen?*
- *Welche Anweisungen gibt es in diesem Zusammenhang für das Lehrpersonal?*
- *Welche Leistungen (Unterrichtsmaterial, elektronische Geräte, finanzielle Heizzuschüsse etc.) sind im Fall der Klassenschließung für betroffene Familien vorgesehen?*

- Sind derartige im Artikel geschilderte Pläne zu Schulschließungen aufgrund von Gas-Engpässen bereits zwischen Ihrem und dem BMK diskutiert worden?
- Wenn ja, welche Stellungnahmen wurden von wem zu diesen Plänen abgegeben?
- Welche Stellungnahme geben Sie zu diesen Plänen ab?
- Welche Informationen liegen Ihrem Ministerium hinsichtlich der Wärmeversorgung in Schulen ab Herbst 2022 vor?
- Gibt es seitens Ihres Ministeriums eine Strategie, um Schulschließungen aufgrund mangelnder Wärmeversorgung ab Herbst 2022 zu begegnen?
- Wenn ja, welche?
- Inwiefern könnten wie viele dieser Schulen bei einem Gas-Engpass nicht beheizt werden?

Unter dem Aspekt der Errichtung, Ausstattung und Erhaltung der österreichweit über 5.900 Schulen ist anzumerken, dass der überwiegende Anteil den Ländern und Gemeinden als gesetzliche Schulerhalter im Pflichtschulbereich überantwortet ist. Etwas mehr als 500 Schulen unterliegen der Trägerschaft des Bundes, wobei hier nach Maßgabe bundesvergaberechtlicher Regelungen für Schulen in Trägerschaft des Bundes (als öffentliche Auftraggeber bzw. Bundesdienststellen) der Bezug von Energie (Strom, Gas, Fernwärme etc.) verpflichtend über Verträge zu erfolgen hat, welche von der Bundesbeschaffungsagentur des Bundes (BBG) mit den jeweiligen BestbieterInnen abgeschlossen wurden bzw. werden.

Zu den im Rahmen der gegenständlichen Anfrage zum Ausdruck kommenden Szenarien kann überdies festgehalten werden, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Einschränkungen im Schulbetrieb zu erwarten sind bzw. es keine solchen geben wird.

Zudem wurde zwecks Bewusstseinsbildung für diese Thematik unter dem Titel energie:bewusst neben weiteren Maßnahmen zentral eine Checkliste zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung für Bundesschulen erarbeitet, die bei der Erstellung und Umsetzung eines standortspezifischen Maßnahmenkonzepts zum Energiesparen unterstützt

(<https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/schulpraxis/schwerpunkte/energiesparen.htm>)  
I). Darüber hinaus wurde mit der Bundesimmobiliengesellschaft ein Schwerpunktprogramm zum Ausbau der Photovoltaik und der Steigerung der Energieeffizienz in Bundesschulen eingeleitet.

#### Zu den Fragen 15 und 16:

- Wie hoch ist der Anteil der mit Gas beheizten Schulen in Österreich, geordnet nach Bundesländern und Bezirken?
- Wie hoch ist der Anteil der mit welchen anderen Energieträgern beheizten Schulen in Österreich, geordnet nach Bundesländern und Bezirken?

Die Errichtung und Erhaltung von Pflichtschulen, darunter der Sachaufwand für Energie, obliegt dem jeweiligen Schulerhalter, im Konkreten etwa hinsichtlich der öffentlichen Pflichtschulen den Ländern oder nach Maßgabe landesgesetzlicher Vorschriften den Gemeinden oder Gemeindeverbänden. In Bezug auf Pflichtschulen betreffen diesbezügliche Fragestellungen daher keinen Gegenstand der Vollziehung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Für den Bereich der Schulen in Bundesträgerschaft sind die Wärmeenergieträger in Bundeschulgebäuden auf Grundlage der letztverfügbaren Energiestatistik 2020 den nachfolgenden Aufstellungen zu entnehmen.

<b>Wärmeenergieträger 2020</b>											
<b>Bundesschulgebäude im/in/in der</b>											
<b>Burgenland</b>											
Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern- wärme	Anteil	Fern- wärme (Bio- masse)	Anteil	Gesamt				
Eisenstadt Stadt			2	50,00%	2	50,00%	<b>4</b>				
Güssing	1	33,33%			2	66,67%	<b>3</b>				
Jennersdorf					2	100,00%	<b>2</b>				
Mattersburg	2	100,00%					<b>2</b>				
Neusiedl am See	4	100,00%					<b>4</b>				
Oberpullendorf	2	100,00%					<b>2</b>				
Oberwart	4	36,36%	7	63,64%			<b>11</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>13</b>	<b>46,43%</b>	<b>9</b>	<b>32,14%</b>	<b>6</b>	<b>21,43%</b>	<b>28</b>				
<b>Kärnten</b>											
Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern- wärme	Anteil	Fern- wärme (Bio- masse)	Anteil	Gesamt				
Klagenfurt Stadt			16	100,00%			<b>16</b>				
Villach Stadt	1	20,00%	4	80,00%			<b>5</b>				
Hermagor					2	100,00%	<b>2</b>				
Klagenfurt Land					1	100,00%	<b>1</b>				
St. Veit an der Glan	2	40,00%	3	60,00%			<b>5</b>				
Spittal an der Drau					5	100,00%	<b>5</b>				
Völkermarkt			2	100,00%			<b>2</b>				
Wolfsberg			4	100,00%			<b>4</b>				
Feldkirchen			2	100,00%			<b>2</b>				
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>7,14%</b>	<b>31</b>	<b>73,81%</b>	<b>8</b>	<b>19,05%</b>	<b>42</b>				
<b>Niederösterreich</b>											
Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern- wärme	Anteil	Fern- wärme (Bio- masse)	Anteil	Hack- schnitzel	Anteil	Wärme- pumpe (Strom)	Anteil	Gesamt
Neunkirchen	1	20,00%	1	20,00%	3	60,00%					<b>5</b>
Krems an der Donau Stadt	6	60,00%	4	40,00%							<b>10</b>

St. Pölten Stadt			9	100,00%							9
Waidhofen an der Ybbs Stadt					3	100,00%					3
Wr. Neustadt Stadt	2	33,33%	4	66,67%							6
Amstetten	2	50,00%			2	50,00%					4
Baden	3	21,43%	10	71,43%			1	7,14%			14
Bruck an der Leitha			4	100,00%							4
Gänserndorf			2	50,00%					2	50,00%	4
Gmünd			2	66,67%	1	33,33%					3
Hollabrunn	3	50,00%	1	16,67%	1	16,67%			1	16,67%	6
Horn	4	100,00%									4
Korneuburg	2	50,00%	1	25,00%					1	25,00%	4
Lilienfeld			2	66,67%	1	33,33%					3
Mistelbach	6	85,71%			1	14,29%					7
Mödling	2	28,57%	2	28,57%	3	42,86%					7
St. Pölten Land			1	33,33%	1	33,33%			1	33,33%	3
Scheibbs	2	100,00%									2
Tulln	3	100,00%									3
Waidhofen an der Thaya	4	100,00%									4
Zwettl	1	50,00%	1	50,00%							2
<b>Gesamt</b>	<b>41</b>	<b>38,32%</b>	<b>44</b>	<b>41,12%</b>	<b>16</b>	<b>14,95%</b>	<b>1</b>	<b>0,93%</b>	<b>5</b>	<b>4,67%</b>	<b>107</b>

**Oberösterreich**

Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern-wärme	Anteil	Fern-wärme (Bio-masse)	Anteil	Pellets	Anteil	Gesamt		
Stadt Linz			25	100,00%					25		
Stadt Steyr	7	100,00%							7		
Stadt Wels			6	100,00%					6		
Braunau	2	50,00%	2	50,00%					4		
Eferding					1	100,00%			1		
Freistadt	1	50,00%			1	50,00%			2		
Gmunden	10	90,91%					1	9,09%	11		
Grieskirchen	1	50,00%			1	50,00%			2		
Kirchdorf			3	100,00%					3		
Linz-Land			4	80,00%	1	20,00%			5		
Perg			4	100,00%					4		
Ried					6	100,00%			6		
Rohrbach	4	100,00%							4		
Schärding					3	100,00%			3		
Steyr-Land					1	100,00%			1		
Urfahr-Umgebung	2	100,00%							2		
Vöcklabruck			4	100,00%					4		
<b>Gesamt</b>	<b>27</b>	<b>30,00%</b>	<b>48</b>	<b>53,33%</b>	<b>14</b>	<b>15,56%</b>	<b>1</b>	<b>1,11%</b>	<b>90</b>		

**Salzburg**

Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern-wärme	Anteil	Fern-wärme (Bio-masse)	Anteil	Pellets	Anteil	Wärme-pumpe (Strom)	Anteil	Gesamt
Salzburg Stadt	2	11,11%	16	88,89%							18
Hallein			3	100,00%							3

Salzburg-Umgebung	2	25,00%	3	37,50%	1	12,50%			2	25,00%	8
St. Johann im Pongau			4	66,67%	1	16,67%	1	16,67%			6
Tamsweg			2	100,00%							2
Zell am See	4	57,14%	3	42,86%							7
<b>Gesamt</b>	<b>8</b>	<b>18,18%</b>	<b>31</b>	<b>70,45%</b>	<b>2</b>	<b>4,55%</b>	<b>1</b>	<b>2,27%</b>	<b>2</b>	<b>4,55%</b>	<b>44</b>

**Steiermark**

Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern- wärme	Anteil	Fern- wärme (Bio- masse)	Anteil	Pellets	Anteil	Gesamt		
Graz Stadt			28	100,00%					<b>28</b>		
Deutschlandsberg			3	100,00%					<b>3</b>		
Graz Umgebung					1	100,00%			<b>1</b>		
Leibnitz	3	75,00%	1	25,00%					<b>4</b>		
Leoben			3	60,00%	2	40,00%			<b>5</b>		
Liezen	1	16,67%	3	50,00%	2	33,33%			<b>6</b>		
Murau			2	100,00%					<b>2</b>		
Voitsberg			3	100,00%					<b>3</b>		
Weiz			6	100,00%					<b>6</b>		
Murtal			7	100,00%					<b>7</b>		
Bruck-Mürzzuschlag	2	20,00%	7	70,00%	1	10,00%			<b>10</b>		
Hartberg-Fürstenfeld			4	66,67%			2	33,33%	<b>6</b>		
Südoststeiermark			5	83,33%	1	16,67%			<b>6</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>6,90%</b>	<b>72</b>	<b>82,76%</b>	<b>7</b>	<b>8,05%</b>	<b>2</b>	<b>2,30%</b>	<b>87</b>		

**Tirol**

Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern- wärme	Anteil	Fern- wärme (Bio- masse)	Anteil	Heizöl extra leicht	Anteil	Strom (Aus- weichq.)	Anteil	Gesamt
Innsbruck Stadt	9	56,25%	6	37,50%					1	6,25%	<b>16</b>
Imst					3	100,00%					<b>3</b>
Innsbruck Land	3	75,00%			1	25,00%					<b>4</b>
Kitzbühel			2	66,67%	1	33,33%					<b>3</b>
Kufstein	1	20,00%	4	80,00%							<b>5</b>
Landeck			2	66,67%			1	33,33%			<b>3</b>
Lienz					4	100,00%					<b>4</b>
Reutte	3	100,00%									<b>3</b>
Schwaz			2	50,00%	1	25,00%	1	25,00%			<b>4</b>
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>35,56%</b>	<b>16</b>	<b>35,56%</b>	<b>10</b>	<b>22,22%</b>	<b>2</b>	<b>4,44%</b>	<b>1</b>	<b>2,22%</b>	<b>45</b>

**Vorarlberg**

Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern- wärme	Anteil	Fern- wärme (Bio- masse)	Anteil	Heizöl extra leicht	Anteil	Pellets	Anteil	Gesamt
Bludenz			3	75,00%			1	25,00%			<b>4</b>
Bregenz	4	44,44%			3	33,33%	2	22,22%			<b>9</b>
Dornbirn	2	33,33%			3	50,00%			1	16,67%	<b>6</b>
Feldkirch	4	57,14%			2	28,57%			1	14,29%	<b>7</b>
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>38,46%</b>	<b>3</b>	<b>11,54%</b>	<b>8</b>	<b>30,77%</b>	<b>3</b>	<b>11,54%</b>	<b>2</b>	<b>7,69%</b>	<b>26</b>

**Wien**

Pol. Bezirk	Erdgas	Anteil	Fern-wärme	Anteil	Heizöl extra leicht	Anteil	Gesamt				
Wien 1., Innere Stadt			6	100,00%			6				
Wien 2., Leopoldstadt	2	40,00%	3	60,00%			5				
Wien 3., Landstraße			10	100,00%			10				
Wien 4., Wieden			2	100,00%			2				
Wien 5., Margareten			4	100,00%			4				
Wien 6., Mariahilf	1	33,33%	2	66,67%			3				
Wien 7., Neubau	1	50,00%	1	50,00%			2				
Wien 8., Josefstadt	1	16,67%	5	83,33%			6				
Wien 9., Alsergrund			5	100,00%			5				
Wien 10., Favoriten			11	100,00%			11				
Wien 11., Simmering			3	100,00%			3				
Wien 12., Meidling			3	100,00%			3				
Wien 13., Hietzing	3	42,86%	4	57,14%			7				
Wien 14., Penzing	2	50,00%	2	50,00%			4				
Wien 15., Rudolfsheim-Fünfhaus			3	100,00%			3				
Wien 16., Ottakring	1	25,00%	3	75,00%			4				
Wien 17., Hernals			4	100,00%			4				
Wien 18., Währing	1	25,00%	3	75,00%			4				
Wien 19., Döbling			4	66,67%	2	33,33%	6				
Wien 20., Brigittenau	1	50,00%	1	50,00%			2				
Wien 21., Floridsdorf	1	14,29%	5	71,43%	1	14,29%	7				
Wien 22., Donaustadt	2	20,00%	8	80,00%			10				
Wien 23., Liesing			3	100,00%			3				
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>14,04%</b>	<b>95</b>	<b>83,33%</b>	<b>3</b>	<b>2,63%</b>	<b>114</b>				

Wärmeenergeträger 2020, Bundeschulgebäude in													
Österreich	Erdgas	Anteil	Fern-wärme	Anteil	Fern-wärme (Bio-masse)	Anteil	Pellets	Anteil	Wärme-pumpe (Strom)	Anteil	Heizöl extra leicht	Anteil	Gesamt
	140	24,01%	349	59,86%	71	12,18%	7	1,20%	8	1,37%	8	1,37%	583

Wien, 21. November 2022

Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Polaschek



